

Chancen und Herausforderungen der Verknüpfungen der Systeme in der Wasserwirtschaft (Wasser 4.0)

August 2017 bis September 2018

Prof. Dr. Ing. Robert Holländer, Dr.-Ing. Sabine Lautenschläger

E-Mail: hollaender@wifa.uni-leipzig.de

Tel.: +49 341- 97 33 870

Fax: +49 341- 97 33 879

Projektbeschreibung

Die Thematik „Wasser 4.0“ beschreibt die zunehmende Komplexität der in der Wasserwirtschaft adressierten Anforderungen und die Entwicklung integrierter Lösungsansätze zu deren Handling. In Deutschland wird mit dem Begriff Wasser 4.0 speziell auf die Digitalisierung mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in der Wasserwirtschaft Bezug genommen. Im Fokus des Forschungsvorhabens des Umweltbundesamtes steht die **Gewässerschutz- und umweltpolitische Perspektive auf die Thematik Wasser 4.0**. Es wird untersucht, wie Wasser 4.0 zu Zielen des Gewässer- und Umweltschutzes sowie der Nachhaltigkeit beitragen kann. Dazu zählen auch Fragestellungen wie die Sicherung der Daseinsvorsorge unter sich ändernden Rahmenbedingungen (z. B. Klimawandel) -und inwieweit z. B. die Vernetzung von Datenbeständen bei dieser Herausforderung helfen kann.

Das Vorhaben dient einer ausführlichen **Bestandsaufnahme** einschließlich der Darstellung der aktuellen Entwicklungen, der Problemstellungen und Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung der Wasser- und Abwasserwirtschaft. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme werden auf einem **Status-Workshop** zur Diskussion gestellt, der dem fachlichen Austausch sowie der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der Problemstellungen und Herausforderungen von „Wasser 4.0“ dienen soll. Darauf aufbauend werden **Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen** aus gewässer- und umweltschutzpolitischer Perspektive abgeleitet und Möglichkeiten zum Aufbau eines Netzwerks „Wasser 4.0“ aufgezeigt.

Auftraggeber:

InfraRes GmbH, Leipzig im Rahmen des UBA-Forschungsvorhabens FKZ 3717 21 327 0

Projektpartner:

InfraRes GmbH, Leipzig

InterSus Sustainability Services, Berlin

Prof. Dr.-jur. Joh.-Christian Pielow, Bochum